



Rezension zum Voting-Siegerbild Dezember 2012 „Café bei Nacht“ von Marcus Vallböhmer

„Nimm Platz, entspanne Dich und genieße den Abend“, so lädt uns das Bild von Marcus Vallböhmer ein – und wir würden es gerne tun!

Der Künstler reproduziert eine Szene in der Genfer Altstadt, inspiriert von Van Goghs „Le café de nuit“, welches in ähnlichem Sujet und Farbkombinationen aufgemacht ist. In einem Bereich unterscheidet sich Marcus Vallböhmers Interpretation jedoch deutlich und dadurch fast interessanter von der Arbeit van Goghs: In diesem wunderbaren Grau im Mittelgrund vor dem unerhört blauen Nachthimmel, dieser noch zusätzlich akzentuiert mit einigen, winzigen Sternenlichtern.

Vallböhmers Talent zu diesen Farbkonstellationen und die Fähigkeit, der Dunkelheit gekonnt szenisches Licht zu verleihen, sind die zwei herausragende Eigenschaften in diesem Genrebild. Helle und doch warme Fassadenlichter im Vordergrund, vielschichtig graue Häuserfassaden im Mittelgrund, durch die kalten Lichtreize an Fenstern und Straßenlaterne n sich lebhaft von der Cafészene unterscheidend und dennoch wichtig für den Gesamteindruck.

Gegensätzlichkeiten sind ohnehin das bedeutende Merkmal dieser gekonnten und perspektivisch herausfordernden Bildgestaltung: Licht und Schatten, natürliche Dunkelheit und künstliches Licht, Ruhe ausstrahlende Lokalszene und irgendwie geartetes Leben auf den Straßen im Hintergrund. Warme und kalte Farbgestaltung, hier die einladenden Tische und Stühle, im Hintergrund ein Sakralbau – gegensätzlicher kann eine Stimmung kaum sein, wenn man in der Lage ist, sich darauf einzulassen und diese Szenerie zu erfüllen.

Der Künstler sagt selbst zu dem Bild: „Eine komplexe, denkintensive und mit vielen Farbschichten entstandene Arbeit, die genau das Gegenteil, nämlich lockere, entspannte Atmosphäre ausdrücken soll“. Dies ist zweifelsfrei gelungen.

In Marcus Vallböhmers stimmungsvollem „Café bei Nacht“ (Acryl auf Leinwand, 190 x 140 cm) stimmt alles. Angefangen von dem genial angelegten Nachthimmel in dunkel gehaltenem Blau mit einer Vielzahl von Nuancen bis hin zu der Perspektive mit einer ganzen Reihe von Fluchtpunkten. Oder man stelle sich das Bild nur mal ohne diesen Zebrastreifen vor – es würde die Ausgewogenheit dieser Impression empfindlich stören. Es gibt also nichts, was man besser machen könnte! Gratulation!